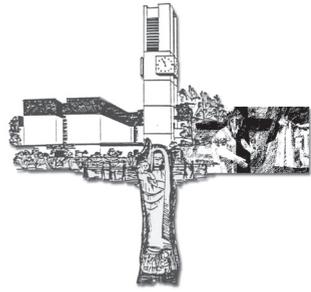


Förderverein St. Magnus Marktoberdorf



Damit wir auch in Zukunft im Licht
des Glaubens stehen



56 Jahre Pfarrei St. Magnus

Seit 1968 ist die Kirche St. Magnus der religiöse Mittelpunkt in Marktoberdorf-Nord. Sie ist für viele ein Stück Heimat und Symbol für das bodenständige Allgäuer Gottvertrauen.

Diese Heimat zu erhalten ist uns ein großes Anliegen. Damit es gelingt ist die ehrenamtliche Arbeit vieler freiwilliger Helfer notwendig.

Zukünftige Herausforderungen erfordern jedoch ein weit höheres Engagement als bisher - vor allem die Finanzierung notwendiger Maßnahmen bedarf einer gut organisierten Gemeinschaft. Um dieses Ziel zu erreichen wurde beschlossen einen Förderverein zu gründen.

Zweck des Vereins:

Förderung der Kirchengemeinde St. Magnus, durch die Beschaffung von finanziellen Mitteln aus Spenden, Beiträgen, Einnahmen aus sonstigen Anlagen usw.

Mitgliedschaft:

Mitglied kann jede Einzelperson und juristische Person des öffentlichen und privaten Rechts werden.

Beiträge:

Die Mitgliederbeiträge sind wie folgt festgesetzt:

Jahresbeitrag für natürliche Personen 30,00 €, für Firmen 90,00 €.

Projekte:

Das erste Projekt des neugegründeten Vereins wird die Unterstützung der anstehenden Generalsanierung der Kirche sein.

Die Sanierung ist nach 56 Jahren dringend notwendig. Vor allem die Elektrik ist in so marodem Zustand dass nur eine komplette Neuinstallation in Frage kommt.

Da der Zuschuß der Diözese nicht die gesamten Kosten deckt, muß ein beträchtlicher Teil durch Spenden aufgebracht werden.

Förderverein St. Magnus Marktoberdorf

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zu o. g. Verein.

Vorname: Nachname:

Firma:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Ich beantrage die Mitgliedschaft in folgender Kategorie: (bitte ankreuzen)

natürliche Person

Firma

Beitragszahlung

Ich erkläre mich damit einverstanden, den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von [siehe Satzung] jährlich zu entrichten.

Ich bestätige, dass ich die Satzung des Förderverein St. Magnus Marktoberdorf zur Kenntnis genommen habe und mich verpflichte, die darin festgelegten Bestimmungen einzuhalten.

Ort: Datum:

Unterschrift

Damit wir nicht im Dunkeln stehen.

50 Jahre sind für eine Pfarrei kein Alter, wohl aber für die Elektrik unserer Kirche. Die Installation aus den späten 60er Jahren zeigt deutliche Altersschwächen. Wie Sie sicher schon bemerkt haben gehen in St. Magnus immer mehr Lichter aus. Die Hochspannungs-Lichtbogenlampen aus den 80ern quittieren eine nach der anderen den Dienst. An eine Reparatur ist schon wegen fehlender Ersatzteile nicht zu denken.

Eine fachmännische Untersuchung kam zu einem alarmierenden Ergebnis. Die gesamte Elektrik ist in so marodem Zustand dass nur eine komplette Neuinstallation in Frage kommt. Das bedeutet einen kompletten Austausch aller Kabel und Einbau einer neuen Beleuchtung.

Aus Sicht der Experten muß dies schnellstens geschehen, auch um die Sicherheit zu gewährleisten.

Damit wir das Wort Gottes besser hören.

Der Zahn der Zeit hat auch an der Lautsprecheranlage nicht halt gemacht. Kirchenbesucher bemängeln seit langem die schlechte Sprachverständlichkeit, vor allem in den vorderen Reihen. Es kam auch schon zu Totalausfällen der Tonanlage, was durch eine Notreparatur zwar behoben werden konnte aber nichts an der schlechten Gesamtsituation ändert.

Zudem ist die bestehende Anlage nur für Sprachübertragung geeignet. Bei Junggottesdiensten müssen die Bands immer eine musikaugliche Anlage unter großem Aufwand aufbauen.

Auch beim Thema Tontechnik kommt nach fachmännischem Gutachten nur eine komplette Neuinstallation in Frage.

Damit wir auch in Zukunft Feste feiern können.

Das Pfarrheim wurde zwar erst 1984 gebaut, ist jedoch was die Elektrik betrifft in ebenso schlechtem Zustand. Die Vorschriften für öffentlich genutzte Gebäude wurden seit dem Bau erheblich verschärft. Um die gesetzlichen Vorgaben einhalten zu können ist auch hier erheblicher Sanierungsaufwand nötig. Eine Schließung des Pfarrheims wegen elektrischer Mängel wäre ein großer Verlust für unsere Gemeinde, die hier einen sehr gut genutzten Versammlungsort für verschiedenste Anlässe besitzt.

Jetzt kommen Sie ins Spiel, liebe Gemeindemitglieder. Die Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat und alle mit der Gemeinde St. Magnus verbundenen Bürger bitten um Ihre großzügige Unterstützung.

Damit wir auch in Zukunft das Wort Gottes in hellem Licht hören können.

Spendenkonto:

Kath. Kirchenstiftung St. Magnus
IBAN: DE34 7209 0000 0002 3552 99
BIC: GENODEF1AUB
VVR Bank Augsburg-OAL
Stichwort: „Kirchensanierung St. Magnus“

